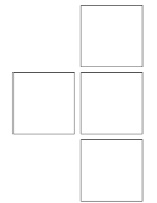


SEEBACHER-METHODE®

# Unternehmensplanung

Rückstellung, Bildung

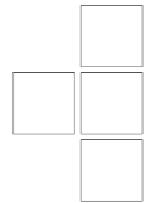


## INHALT

---

<b>Aufgabenstellung</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Basisdaten</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Lösungsformular</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Lösung Schritt 1-3/3</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Erläuterung zur Lösung</b>	<b>Seite 8</b>

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben, Erläuterungen, Darstellungen und Berechnungen in dem hier dargestellten Fallbeispiel trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und dass eine Haftung des Autors bzw. des Herausgebers ausgeschlossen ist.



## AUFGABENSTELLUNG

---

In dem diesem Beispiel zu Grunde liegenden Unternehmen ist davon auszugehen, dass zum Ende des Planjahres eine Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube zu bilden sein wird. Die Anzahl der von allen Mitarbeitern gleichermaßen nicht konsumierten Urlaubswochen wird im Umfang von 2 Wochen erwartet bzw. geplant.

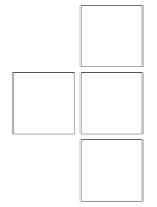
Auf der nächstfolgenden Seite sind die Anfangsbilanz, sowie Erfolgsplan, Finanzplan und Planbilanz des Unternehmens vor Berücksichtigung der oben beschriebenen wirtschaftlichen Aktivität dargestellt.

Basierend auf dem Zusammenhang von Erfolgsplan, Finanzplan und Planbilanz sind vor Berücksichtigung der oben dargestellten Aktivität bereits folgende zahlenmäßige Auswirkungen zwischen den Elementen Erfolgsplan, Finanzplan und Planbilanz gegeben:

Die im Erfolgsplan im Rahmen der Fixkosten enthaltene Abschreibung in Höhe von 150.000, die sich negativ auf den Gewinn des Unternehmens auswirkt, wird im Finanzplan mit einem positiven Vorzeichen korrigiert, da sie zu keiner Bezahlung von Geld führt. Daraus resultiert, dass bei einem Gewinn bzw. Verlust von Null aus dem Erfolgsplan gleichzeitig ein Geldüberschuss von 150.000 im Finanzplan entsteht.

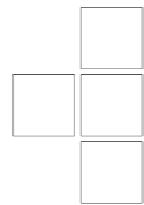
Die im Finanzplan ausgewiesene Abschreibung von 150.000 reduziert den Wert des Anlagevermögens in der Planbilanz, der Geldüberschuss von 150.000 aus dem Finanzplan erhöht das Bankkonto in der Planbilanz.

Bitte stellen Sie dar, wie sich die beschriebene wirtschaftliche Aktivität in Erfolgsplan, Finanzplan und Planbilanz des Unternehmens auswirkt.



SEEBACHER-METHODE®

Ein gegebenenfalls entstehender Gewinn ist mit einem Ertragsteuersatz in Höhe von 30 Prozent zu versteuern. Steuervorauszahlungen werden nicht geleistet.

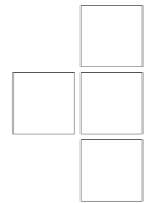


## BASISDATEN

Anfangsbilanz			
Anlagevermögen	900.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	600.000		
<b>Aktiva</b>	<b>2.500.000</b>	<b>Passiva</b>	<b>2.500.000</b>

Erfolgsplan		Finanzplan	
<b>Umsatz</b>	<b>5.000.000</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>
<b>Variable Kosten</b>	<b>-2.700.000</b>	Abschreibungen	150.000
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>2.300.000</b>	Rückstellungen	0
<b>Fixkosten</b>	<b>-2.300.000</b>	Steuerrückstellungen	0
Personal	-1.300.000	Lieferforderungen	0
Abschreibungen	-150.000	Lieferverbindlichkeiten	0
Sonstiges	-750.000	Vorräte	0
Zinsen	-100.000	Investitionen	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>0</b>	Bankkredit	0
Steuern	0	Dividende	0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>0</b>	<b>Überschuss / Bedarf</b>	<b>150.000</b>

Planbilanz				
Anlagevermögen	900.000		Eigenkapital	500.000
→ Abschreibung	-150.000	750.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Vorräte	500.000		Bankkredit	1.500.000
Lieferforderungen	500.000			
Bankkonto	600.000			
→ Überschuss / Bedarf	150.000	750.000		
<b>Aktiva</b>	<b>2.500.000</b>		<b>Passiva</b>	<b>2.500.000</b>



## LÖSUNGSFORMULAR

---

<b>Anfangsbilanz</b>			
Anlagevermögen	900.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	600.000		
<b>Aktiva</b>	<b>2.500.000</b>	<b>Passiva</b>	<b>2.500.000</b>

<b>Erfolgsplan</b>	<b>Finanzplan</b>
<b>Umsatz</b>	<b>Ergebnis nach Steuern</b>
<b>Variable Kosten</b>	Abschreibungen
<b>Deckungsbeitrag</b>	Rückstellungen
<b>Fixkosten</b>	Steuerrückstellungen
Personal	Lieferforderungen
Abschreibungen	Lieferverbindlichkeiten
Sonstiges	Vorräte
Zinsen	Investitionen
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	Bankkredit
Steuern	Dividende
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>Überschuss / Bedarf</b>

<b>Planbilanz</b>	
Anlagevermögen	Eigenkapital
Vorräte	Lieferverbindlichkeiten
Lieferforderungen	Bankkredit
Bankkonto	
<b>Aktiva</b>	<b>Passiva</b>

LÖSUNG SCHRITT 1-3/3

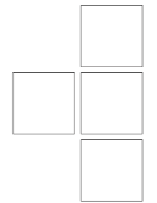
Anfangsbilanz			
Anlagevermögen	900.000	Eigenkapital	500.000
Vorräte	500.000	Lieferverbindlichkeiten	500.000
Lieferforderungen	500.000	Bankkredit	1.500.000
Bankkonto	600.000		
<b>Aktiva</b>	<b>2.500.000</b>	<b>Passiva</b>	<b>2.500.000</b>

Erfolgsplan			Finanzplan		
<b>Umsatz</b>	<b>5.000.000</b>		<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-50.000</b>	← 2
<b>Variable Kosten</b>	<b>-2.700.000</b>		Abschreibungen	150.000	←
<b>Deckungsbeitrag</b>	<b>2.300.000</b>		Rückstellungen	0	
<b>Fixkosten</b>	<b>-2.350.000</b>		<b>Bildung Rückstellung</b>	<b>50.000</b>	← 1
Personal	-1.300.000		Steuerrückstellungen	0	
1 → <b>Bildung Rückstellung</b>	<b>-50.000</b>	-1.350.000	Lieferforderungen	0	
Abschreibungen	-150.000		Lieferverbindlichkeiten	0	
Sonstiges	-750.000		Vorräte	0	
Zinsen	-100.000		Investitionen	0	
2 → <b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-50.000</b>		Bankkredit	0	
Steuern	0		Dividende	0	
2 → <b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-50.000</b>		<b>Überschuss / Bedarf</b>	<b>150.000</b>	← 3

Planbilanz					
→ Anlagevermögen	900.000		Eigenkapital	500.000	
Abschreibung	-150.000	750.000	<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>-50.000</b>	← 2
Vorräte	500.000		Rückstellungen	0	
Lieferforderungen	500.000		<b>Bildung Rückstellung</b>	<b>50.000</b>	← 1
Bankkonto	600.000		Lieferverbindlichkeiten	500.000	
3 → <b>Überschuss / Bedarf</b>	<b>150.000</b>	750.000	Bankkredit	1.500.000	
<b>Aktiva</b>	<b>2.500.000</b>		<b>Passiva</b>	<b>2.500.000</b>	

**Daten**

<b>Personalaufwand</b>	1.300.000
nicht kons. Urlaubswochen	2
<b>Rückstellung</b>	50.000



## ERLÄUTERUNG ZUR LÖSUNG

---

Der zu bildende Rückstellungsbetrag von 50.000 ergibt sich vereinfacht durch Division des gesamten Personalaufwands von 1.300.000 durch die Anzahl der Kalenderwochen des Jahres (52 Wochen), multipliziert mit der Anzahl der nicht konsumierten Urlaubswochen (2 Wochen).

Die Bildung der Rückstellung von 50.000 erhöht den Personalaufwand im Erfolgsplan. Die Bildung der Rückstellung wirkt sich somit ergebnisverschlechternd im Erfolgsplan des Unternehmens aus. Gleichzeitig wird die Bildung der Rückstellung im Finanzplan wieder mit einem positiven Vorzeichen korrigiert, da sie zu keiner Bezahlung von Geld führt. (Schritt 1)

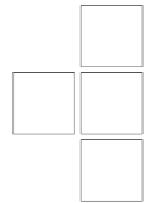
Bedingt durch den auf Grund der Rückstellungsbildung um 50.000 erhöhten Personalaufwand erhöht sich der gesamte Aufwand im Erfolgsplan um 50.000. Da der dem Beispiel zu Grunde liegende Erfolgsplan von einem Gewinn bzw. Verlust von Null ausging und da sich am Ertrag nichts ändert, entsteht durch die Bildung der Rückstellung ein Verlust im Ausmaß von 50.000. Dieser im Erfolgsplan ermittelte Verlust von 50.000 stellt gleichzeitig den neuen Ausgangspunkt des Finanzplans dar. (Schritt 2)

Durch den neuen Verlust von 50.000, der den Ausgangspunkt des Finanzplans bildet (siehe Schritt 2), durch die bestehende Abschreibung von 150.000 (siehe Aufgabenstellung), sowie durch die Bildung der Rückstellung im Ausmaß von 50.000 (siehe Schritt 1) ergibt sich weiterhin ein Geldüberschuss von 150.000 als Ergebnis des Finanzplans. (Schritt 3)

Sämtliche Veränderungswerte aus dem Finanzplan werden in die Planbilanz übernommen:

Die Rückstellung in Höhe von 50.000 entsteht als eigene neue Position in der Planbilanz. (Schritt 1)





Die bestehende Abschreibung von 150.000 (Basisdaten) reduziert weiterhin das Anlagevermögen in der Planbilanz.

Der aus dem Erfolgsplan in den Finanzplan übernommene Verlust von 50.000 reduziert das Eigenkapital in der Planbilanz. (Schritt 2)

Der Geldüberschuss als Resultat des Finanzplans erhöht das Bankkonto in der Planbilanz. (Schritt 3)